



**Vortrag: Regionalmarketing „Holz“ - Träger von Kultur und Arbeit.
Das Beispiel der „Route du Bois“ im Massiv de Vosges.**

Referent: Lothar Wilhelm, *KulTourWerk, Saarbrücken*

Seit den 80er Jahren beschäftigen sich Regionalentwickler, die Forstbehörde ONF, Politiker in Gemeinden und Regionen mit dem Auszug der Arbeit aus den Hochlagen der Vogesen. Unterstützt durch Programme und Initiativen machten sie sich auf die Suche nach alten Ressourcen für neue Arbeit in der Region zwischen Münstertal, Col de la Schlucht, Gérardmer, La Bresse, und Guebwiller.

Spätestens mit der Initiierung des Rundweges einer „Holzroute“ durch die vom Wald geprägte Landschaft der Vogesen wurde klar, dass sie hier nicht „auf dem Holzweg“ waren.

So öffnet diese Route dem Wanderer heute den Blick auf die natürlichen Besonderheiten der montanen Region im Hochgebirgsgarten von Haut-Chitelet, den Bestand der Riesentannen im Wald von Géhant, der Douglasien von La Rolle und Torfmoore vom Sée d´ Urbès und zeigt gleichzeitig in Ausstellungen und Themenmuseen Geschichte, Gegenwart und Zukunftschancen für das einheimische Holz auf.

Von der Expo Foret in Gérardmer als Museum für Wald- und Holzberufe oder vom Haus des Waldes und des Holzes der Vogesen, einer historischen hydraulischen Säge in Saulxures, führen Ausflüge in die Geschichte der Waldarbeit, etwa zum Museum der Holzschlitten, der Holzdrift und Holzberufe nach Murbach oder zu den Holzschuhmachern um den Lac de Gérardmer.

Auch Kunst und Holz hat hier eine lange Verbindung und zeitgenössische Künstler mehren den Bestand von Skulpturen und ziehen Aufmerksamkeit auf sich wie etwa beim internationalen Festival „Camille Claudel“ in La Bresse. Auch hat Holz als Primärenergie und Baustoff einen wesentlichen Beitrag zur Industrialisierung etwa der Kupferbergwerke geleistet und somit erzählen auch Bergwerke wie Le Thillot diese Geschichte der Entstehung einer einzigartigen Kulturlandschaft aufgebaut aus dem nachwachsenden Naturmaterial.

Seine stärkste Ausstrahlung aber bezieht das Konzept einer regionalen Kampagne für Holz als Baustoff aus der Kooperation von Holz verarbeitenden Unternehmen und bereits verwirklichten Projekten von öffentlichem und privatem Haus- und Möbelbau, von Innenarchitektur wie beim Volkstheater von Bussang oder den Chalet-Varianten von CUNY, Gico, SDV Mobilar bis hin zum Holz-Spielwaren-Hersteller Phillippe Quintard in Le-Rupt.



Mehr als 30 Unternehmen aller Holzsparten beteiligen sich am „Ausstellungsfenster Holz“ in den Vogesen und werben mit bereits realisierten Projekten beim interessierten Publikum.

Der Vortrag von Lothar Wilhelm als Kenner der Regionalberatung im Bereich Kultur und Tourismus gewährt Einblicke in Wort und Bild in das Regionalmarketing einer Region, die Wald und Holz als Ressource in Geschichte und Gegenwart, als Identifikationsfaktor nach innen und Offerte für einen kulturorientierten Tourismus an auswärtige Gäste zu kommunizieren versteht.

Termin: Donnerstag, 15. Oktober 2003, 19.00 Uhr
Scheune Neuhaus - Zentrum für Waldkultur

Uhrzeit: 19:00 Uhr

